

Am frühen Nachmittag kamen wir in unser Hotelchen , stellten die Koffer hin und fuhren sogleich zur **NOTRE DAME in die „CITE“**.

Ich wollte unbedingt die **Turmbesteigung** machen und als ich das „ Einstiegsloch“ gefunden habe, wartete schon eine lange Schlange vor mir auf den Zutritt. **MIR EGAL** : ich **MUSSTE** hinauf!!! Ich war schon öfters in Paris und das erste Mal am Turm im zarten Alter von 22 Jahren!! Der Einlass war gut organisiert und das Personal höflich und freundlich. Ich fragte nach der zu erwarteten Wartezeit und die stimmte: etwas mehr als eine halbe Stunde hatte ich mich zu gedulden!!! Endlich kamen wir an die Reihe, zahlten brav je 10 € und hatschten eine enge Wendeltreppe zur Galerie der Wasserspeier hinauf und dann weiter (mich hat der Ehrgeiz gepackt) in einen Turm : was summa summarum 420 Stufen ausmachte!!!

Quasimodo hat zu jeder viertel Stunde verlässlich die Glocken von Notre Dame geläutet. Mich wunderte es nicht, dass Quasimodo nach seinem „ Dienst“ als Glöckner von Notre Dame ein Seil benutzt hat um die ebene Erde zu erreichen. Mir haben beim Abstieg die Knie ganz schön geschlackert ☺ .



Links oben ist das Schwarz- weiß- Photo welches gemacht wurde als ich 22 Jahre alt war!!! Der Wasserspeier „spuckt“ immer noch völlig frei auf die Passanten am Vorplatz von Notre Dame. Nur die Menschen dürfen sich nur mehr in einem Käfig diesen Kunstgebilden nähern, ähnlich wie im Zoo von Singapur: hier sind die Affen frei und der Mensch sitzt hinter Gittern.